

den konnte, durch die jedesmal die gleichartigen Gegenstände in zusammengehörige Gruppen vereinigt wurden, wodurch der Inhalt der Zimmer an einheitlichem Eindruck gewonnen hat. Das hiermit zugleich begonnene und 1640 abgeschlossene neue Inventar, dessen Fortführung der Kurfürst seinen Nachfolgern zur Pflicht machte, gibt den Inhalt der Kunstkammer, die seit 1619 um ein Zimmer erweitert worden war, nach den acht Zimmern, wie folgt, an:

I. Prunkmöbel und Handwerksgeräte. II. Die Werkzeuge des Kurfürsten August, Bildnisse. III. Gestelle, Kredenzschränke und eingelegte Tische, angefüllt mit Kristallgefäßen, Venezianischen Gläsern, silbernen und goldenen Geschirren, Edelsteinen und Schmucksachen, sowie Kunstarbeiten aus Elfenbein, Korallen, Perlmutter, Nautiluschnecken und Straußeneiern. Fürstenbildnisse und Landschaften. IV. Vier lange Tafeln und vier Tische, besetzt mit Kunstschränkchen und Schreibzeugen, Kunstkästchen mit silbernen und goldenen Verzierungen oder mit Perlmutter in Elfenbein eingelegt, angefüllt mit kleineren Kunstarbeiten. Ein Holzmodell des Schlosses. Gemälde aus der Schule Dürers und Cranachs, Bildnisse, darunter Vater August von C. Reder und Mutter Anna von Z. Wehme. V. 334 Kunstbücher, Handschriften meist geometrischen und astronomischen Inhalts, mathematische, geodätische und optische Instrumente des Kurfürsten August, Modelle, Orgelwerke und Landkarten. VI. Spiegel und andere Glasarbeiten, silberne Gefäße, Kunstuhren, Brettspiele, Trinkgeschirre mit Nephrit, Porzellane, das berühmte Einhorn, getriebene Reliefs aus Silber von S. Dattler und Werke von Daniel Kellerdahler, ferner 50 Gemälde meist historischen Inhalts. VII. Naturalien, darunter Erzstufen, sächsische Steinarten, Meteorsteine, Kokosnüsse, ausgestopfte Tiere, Muscheln, Straußeneier, Elefantenzähne, Geweihe, Urnen mit Münzen. Ölgemälde mit Tierdarstellungen. VIII. Kunstwerke aus Elfenbein von G. Wecker und seinen Söhnen, von E. Lobenigk, J. Zeller und Th. Lohse. Uhren, Statuen, Gemälde. Figuren und Büsten aus Gips, Wachs und gebranntem Ton und einige Bronzen, so die Büste Christians II. von Adriaen de Vries und von demselben eine Gruppe Venus und Adonis, Werke von Jean Boulogne in größerer Anzahl, eine Büste in Relief aus Marmor vom Kur-